

Labadee – Haiti

Wetter: **VM:** sonnig, windig, 25° **NM:** sonnig, 28°

- 06.25 Uhr Tagwache
- 07.20 FR im SB-Restaurant „Windjammer“; Deck 16; international sehr gutes Buffet
- 07.25 Anlegen in Labadee auf Haiti
- 08.30 selbständig an Land gehen; Deck 3 vorne
- 09.00 Abmarsch vom Treffpunkt Infocenter zur „Walking Tour“
Erklärungen über Geschichte; Baum (Niem – gegen Krankheiten)
zum Schluss schon eher fade Geschichten
- 10.20 wir verlassen die Führung und wollen baden (Gerald alleine) am Columbus-Strand
Spaziergang zu anderem Strand; Stamperlkauf bei den unzähligen Geschäften
FCBayern-Fotoshooting
- 12.50 ME als Barbecue (Ripperl, Hühnerhaxerl, Hot Dog, Burger, Salat)
es wird alles vom Schiff gebracht und auf riesigen Grillern zubereitet – für ca.
5.000 Personen – Wahnsinn!!
- 13.30 Relaxen in Liegen; baden (gemeinsam); Sand- und Wasserentnahme
(Atlantischer Ozean)
- 15.50 Abmarsch vom Columbus-Strand
- 16.20 zurück auf Kabine; duschen
- 16.45 Auslaufen von Labadee
- 17.10 Aqua-Show „Oceanaria“ im Aqua-Theater hinten im Freien – 2. Versuch
perfekte Show mit gewaltigen Leistungen
- 18.00 Fotos auf Promenade anschauen; After Sun kaufen (leider ausverkauft!!!)
- 18.45 Anstellen beim Amber Theater wegen Musical-Besuch (ohne Reservierung)
- 19.00 Beginn des Musical Chicago
- 20.05 wir verlassen das Theater (zu kalt und zu fad!!!)
- 20.15 AE im Restaurant „Adagio“; Deck 5, Tisch Nr. 931
Kellner „Ronald“; Assistent "Bernhard" beide von den Philippinen
3 sehr gute Gänge serviert; Weinpaket funktioniert perfekt (Flaschen am Tisch);
super Service; sehr nette und vor allem lustige Kellner
- 21.50 Cocktail des Tages von Viking-Bar auf Deck 17 geholt
- 21.55 zurück auf Kabine mit Cocktail und auf Balkon trinken
Joghurt auf Juttas Füße auftragen (Sonnenbrand)
- 22.45 Nachtruhe



*Haiti ist ein auf der Insel Hispaniola in den Großen Antillen gelegener Inselstaat. Er umfasst den westlichen Teil der Karibikinsel, deren Ostteil die Dominikanische Republik einnimmt. Der Landesname kommt aus der Sprache der Taíno, der Ureinwohner Hispaniolas, und bedeutet „bergiges Land“. Die heutigen etwa 9 Mio. Einwohner Haitis sind größtenteils afrikanischer Abstammung. Hauptstadt des Landes ist Port-au-Prince. Haiti war nach der französischen Kolonialzeit der reichste Staat Lateinamerikas. Es ist jedoch inzwischen das einzige Land des amerikanischen Doppelkontinents, das zu den am wenigsten entwickelten Ländern gezählt wird. Zur schwachen Wirtschaft kommt eine instabile politische Lage mit zahlreichen Unruhen, weshalb im letzten Jahrzehnt über drei Millionen Haitianer ausgewandert sind. Haiti verfügt über 1.700 Kilometer Karibikküste, doch gab es über viele Jahre keine ausländische Investitionen in Strandhotels. Eine der wenigen Ausnahmen bildet eine kleine Landzunge im Nordwesten: Der überwiegende Großteil der Tourismuseinnahmen des Landes stammt aus der Verpachtung des Hafens **Labadee** samt angrenzenden Stränden im Norden des Landes an die Kreuzfahrtreederei Royal Caribbean Cruises. Labadee wird als regelmäßiger Landgang auf den Karibikkreuzfahrten angesteuert. Die Reederei zahlt dem haitianischen Staat sechs US-Dollar pro Tourist. Das Gelände ist gegenüber dem Rest des Landes streng abgeschottet. Der Grund hierfür sind die seit Jahren bestehenden Reisewarnungen der USA und EU. Labadee ist eine Halbinsel mit Hafen in Haiti rund zehn Kilometer nordwestlich von Cap-Haïtien, Nord-Departement (5 km westlich). Der Ort liegt etwa 200 km Luftlinie von der Hauptstadt Port-au-Prince entfernt an der Nordküste von Hispaniola. Die Royal Caribbean Cruises hat in Labadee ein Gelände gepachtet und betreibt hier einen Privatstrand, der durch Zäune und Sicherheitskräfte abgesichert ist. Jedes Jahr kommen rund eine Million Kreuzfahrtpassagiere zum Baden. Nach dem schweren Erdbeben am 12. Januar 2010 hat das Unternehmen die Nutzung des Hafens zur Anlandung für Hilfsgüter angeboten/freigegeben.*

